

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Senat muss endlich einen aktuellen Berliner Ehrenamtsbericht auf den Weg bringen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, einen aktuellen Berliner Ehrenamtsbericht vorzulegen, in dem die Rahmenbedingungen für das bürgerschaftliche Engagement sowie die Fort- und Weiterentwicklung der Berliner Ehrenamtsarbeit der letzten 10 Jahre beschrieben werden. Dieser Bericht, der sowohl Bilanz ziehen, als auch die politischen Schwerpunkte für die Zukunft benennen soll, ist mit aktuellen Zahlen zu unterlegen.

In die Erarbeitung des Ehrenamtsberichts sind die Akteure der Engagementlandschaft, insbesondere die Freiwilligenagenturen, die Stadtteilzentren und die für das Ehrenamt zuständigen Verwaltungen der Bezirke, sowie die breite Öffentlichkeit einzubinden.

Darüber hinaus sollen die Ergebnisse des Ehrenamtsberichts in der zu erarbeitenden landesweiten Engagementstrategie Berücksichtigung finden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2019 über den Stand der Umsetzung zu berichten. Der Ehrenamtsbericht soll bis zum 31. Dezember 2020 vorgelegt werden.

Begründung:

Etwa jeder dritte Berliner engagiert sich ehrenamtlich. Das zeigt, dass das bürgerschaftliche Engagement unverzichtbarer Bestandteil unseres sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens ist und die Herausforderungen der Zukunft ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen nicht

bewältigt werden können. Um eine für diesen wichtigen Pfeiler der Stadtgesellschaft würdige Politik zu betreiben, bedarf es fundierter Grundlagen über die Zusammensetzung des Engagementsektors sowie einer umfassenden Analyse der Rahmenbedingungen.

Der letzte und bisher einzige Bericht über das bürgerschaftliche Engagement in Berlin stammt aus dem Jahr 2004. Seitdem gab es keine Untersuchung mehr, die Aufschluss über die Gesamtstruktur des Ehrenamts in Berlin gibt. Dies muss mit Blick auf die großen Herausforderungen unserer Stadt umgehend nachgeholt werden. Als Grundlage für politische Handlungsleitlinien ist eine aktuelle Bestandsaufnahme unverzichtbar. Eine solide Gesellschaftspolitik muss den Engagementsektor stets mitdenken, will sie mit der Weiterentwicklung der Bevölkerungsstruktur schritthalten.

Der aktuelle Ehrenamtsbericht soll unter Einbeziehung der im Engagementbereich tätigen Akteure zum einen Bilanz über die bisherigen Aktivitäten und Entwicklungen im Ehrenamt ziehen. Zum anderen sollen Perspektiven aufgezeigt und politische Schwerpunkte benannt werden. Auch soll der Bericht Aufschluss darüber geben, wie das Ehrenamt in Berlin langfristig auf ein stabiles finanzielles Fundament gestellt werden kann.

Berlin, 6. August 2019

Dregger Demirbüken-Wegner Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU